



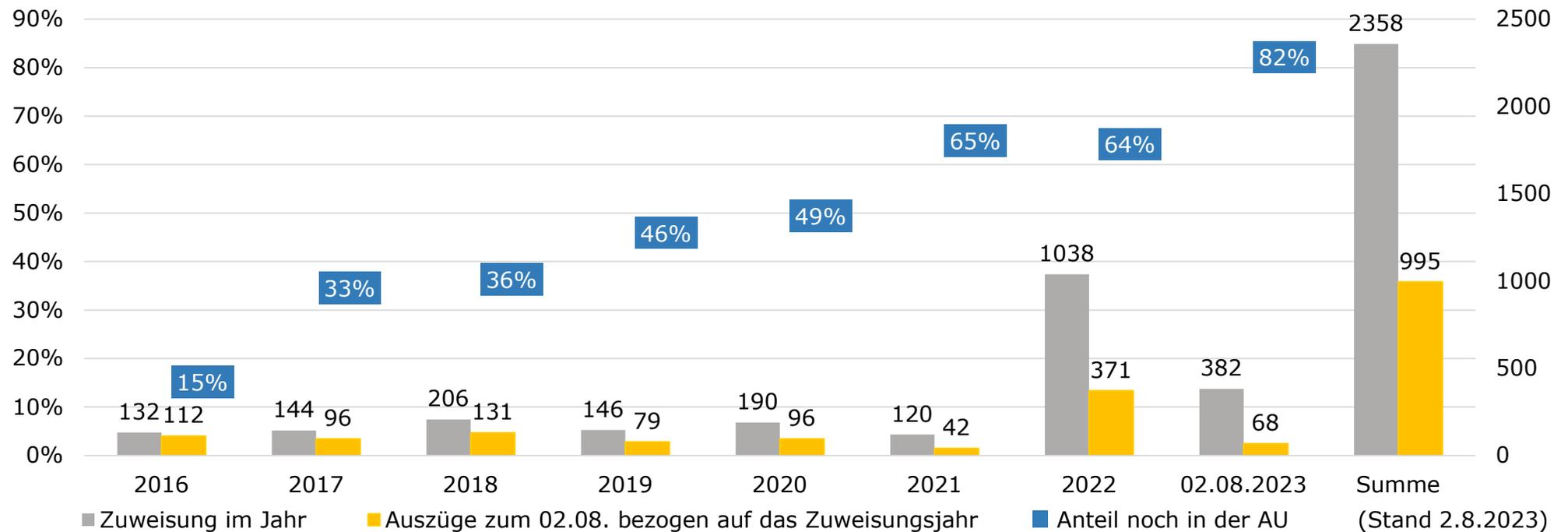
LUDWIGSBURG

Öffentliche Sitzung Bildungs- und Sozialausschuss

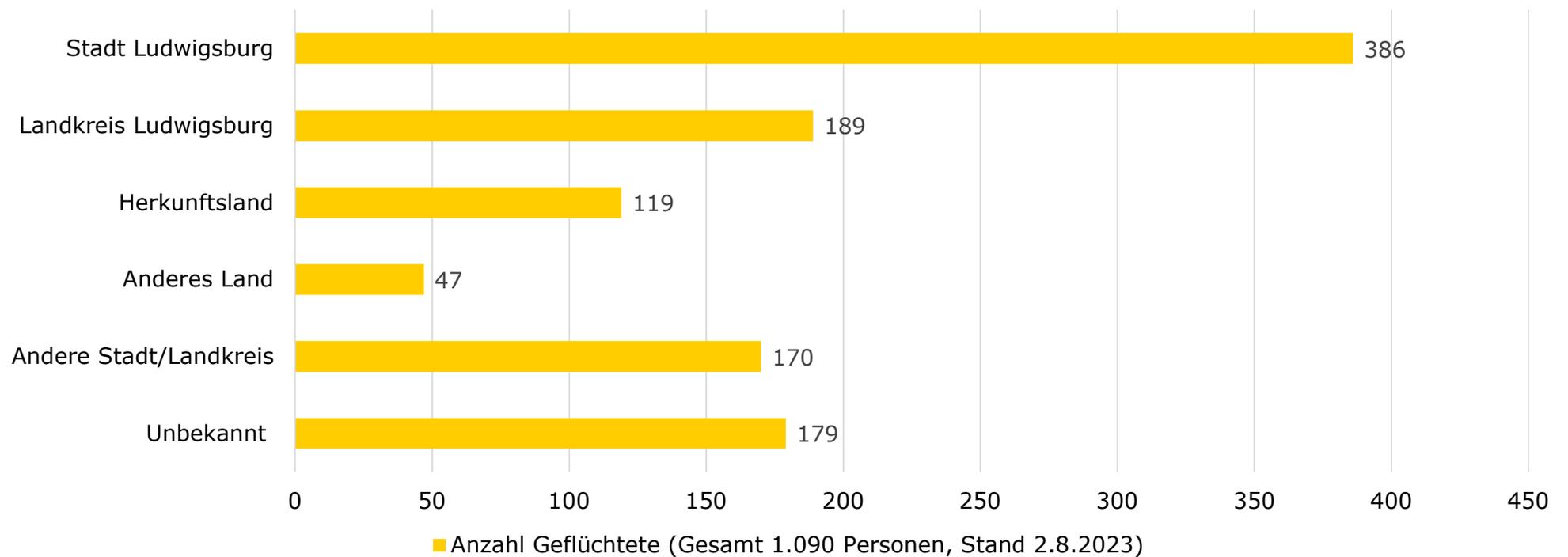
Bericht zur Integration von Geflüchteten in Ludwigsburg

Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport
Raphael Dahler, Sarina Bernhardt
Rathaus, Sitzungssaal
13. September 2023

Verweildauer bezogen auf das Zuweisungsjahr

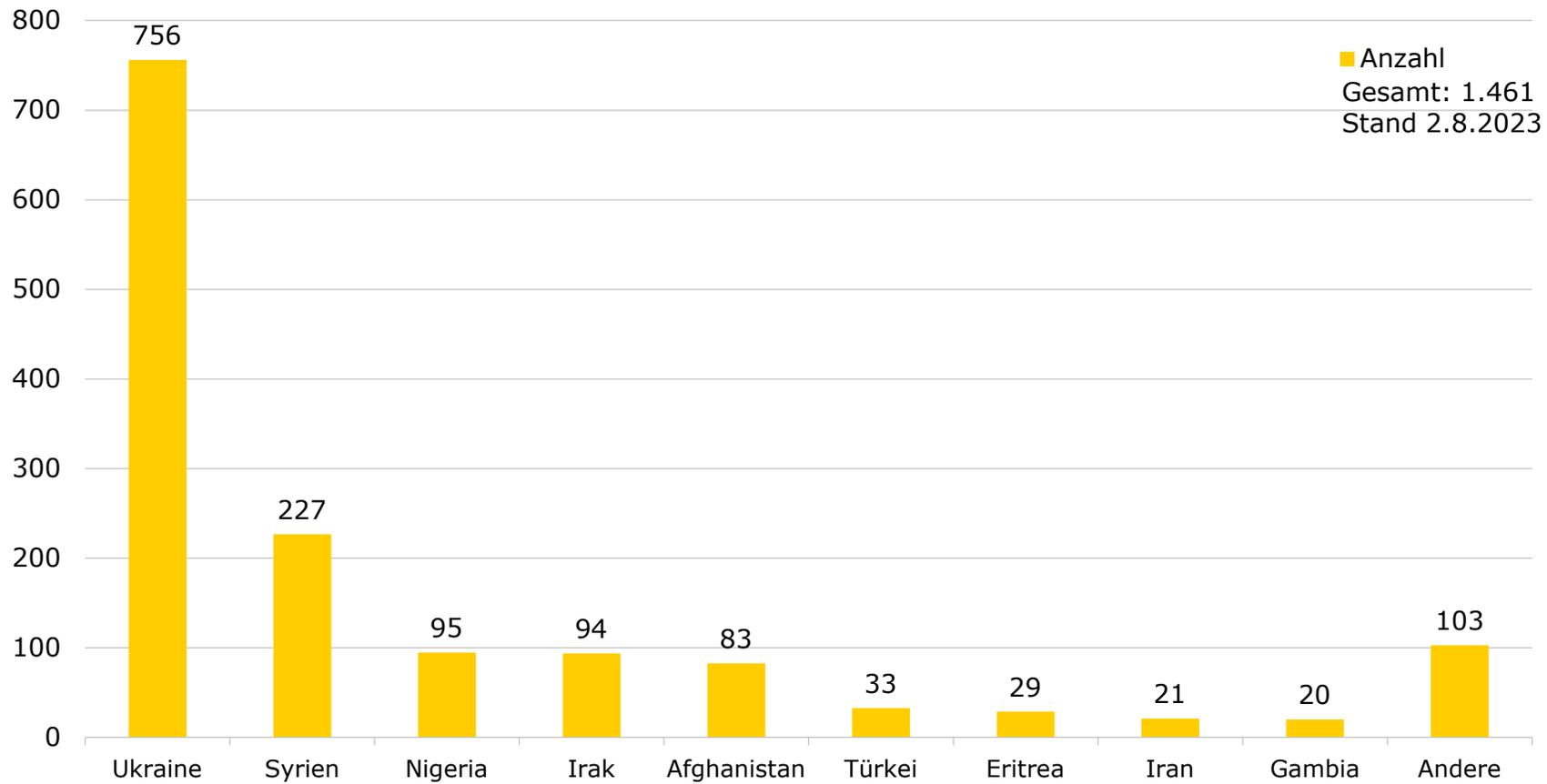


Auszüge aus der Anschlussunterbringung





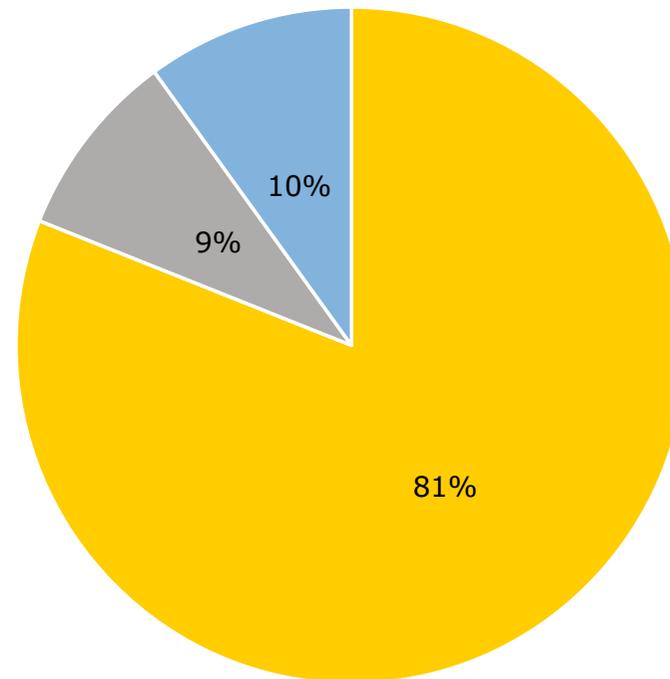
Herkunftsländer





Aufenthaltsstatus

- Aufenthaltserlaubnis =
berechtigt zum längeren,
nicht nur
vorübergehenden Aufenthalt,
trotzdem befristet
- Aufenthaltsgestattung =
ab Stellung des Asylantrags bis
Beendigung
- Duldung =
vorübergehende Aussetzung
der Abschiebung



Gesamt: 1.461 Geflüchtete
Stand 2.8.2023

■ Aufenthaltserlaubnis ■ Aufenthaltsgestattung ■ Duldung

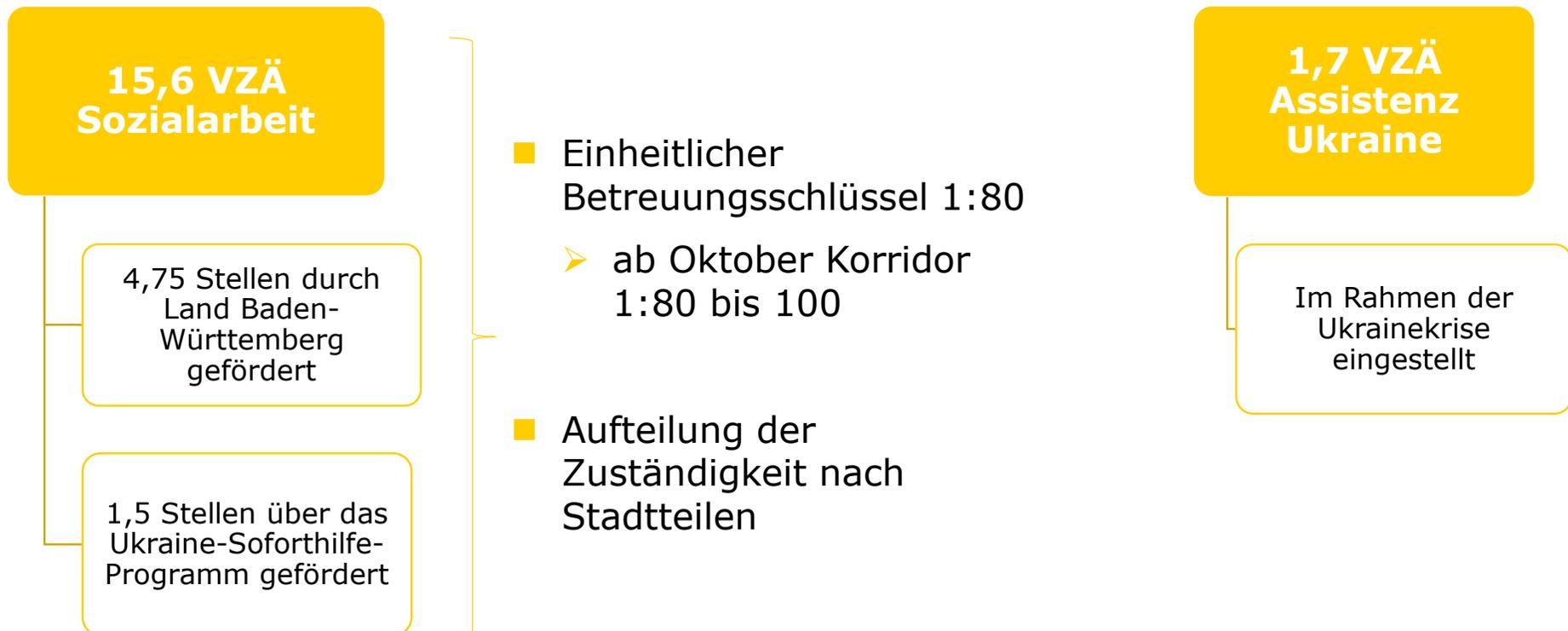


Beratung von Geflüchteten und VwV Integrationsmanagement

- Aktuell rund 1.500 Geflüchtete in der Anschlussunterbringung
- Knapp 1.400 von den Sozialarbeiter*innen betreut
- Integrationsmanagement nach Vorgabe des Pakts für Integration des Landes Baden-Württemberg von 2017
- Wichtigste Neuerungen 2023
 - Zielgruppe
 - Beratungszeitraum wird definiert
 - Koordinierende Stellen bei den Landkreisen

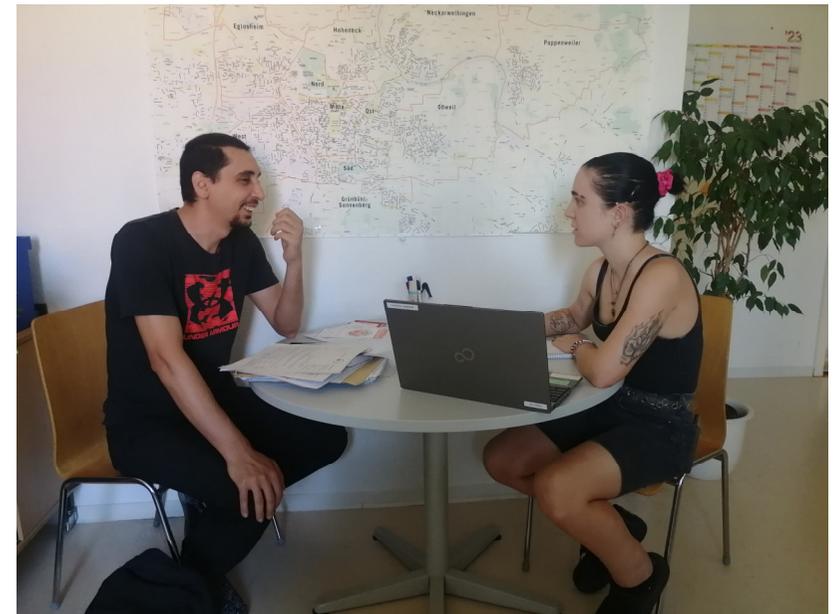


Rahmenbedingungen für die Betreuung



Städtisches Beratungskonzept

- Case-Management-Ansatz
- Erstellung von Integrationsplänen
- Gemeinwesenorientierung
- Beratung in der Oberen Marktstraße 1
- Aufsuchende Beratung in Unterkünften
- Offene Sprechstunden in Außenbüros in den Unterkünften oder Stadtteilbüros
- Ansprechperson in Krisensituationen
- Vermittlung an Regeldienste



Beratungsgespräch in der Oberen Marktstraße 1

Städtisches Beratungskonzept

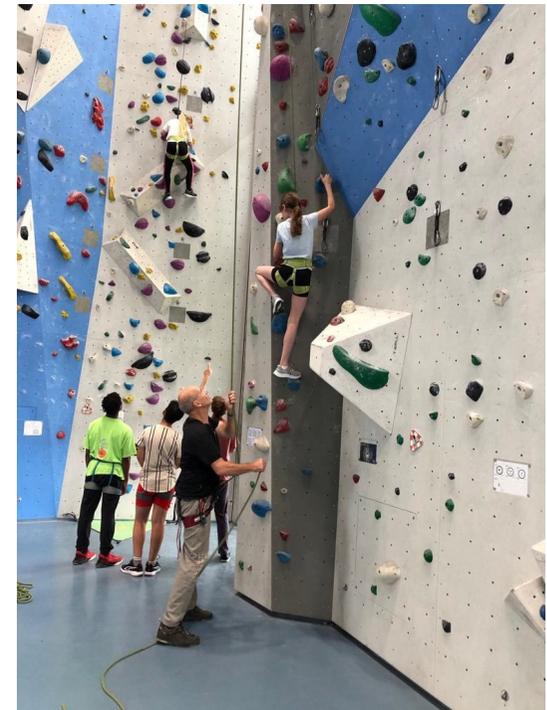
- Unterstützung des Case-Managements durch Workshops für die Geflüchteten zu folgenden Themen
 - „Rund ums Wohnen – von der Wohnungssuche Kehrwoche!“
 - „Wie funktioniert das Gesundheitssystem in Deutschland?“
 - „Arbeit – wie finde ich sie, was sind meine Rechte, meine Pflichten?“
 - „Ordner – wie ordne ich die wichtigsten (Lebens-)Unterlagen ab?“



Workshop zur Wohnungssuche

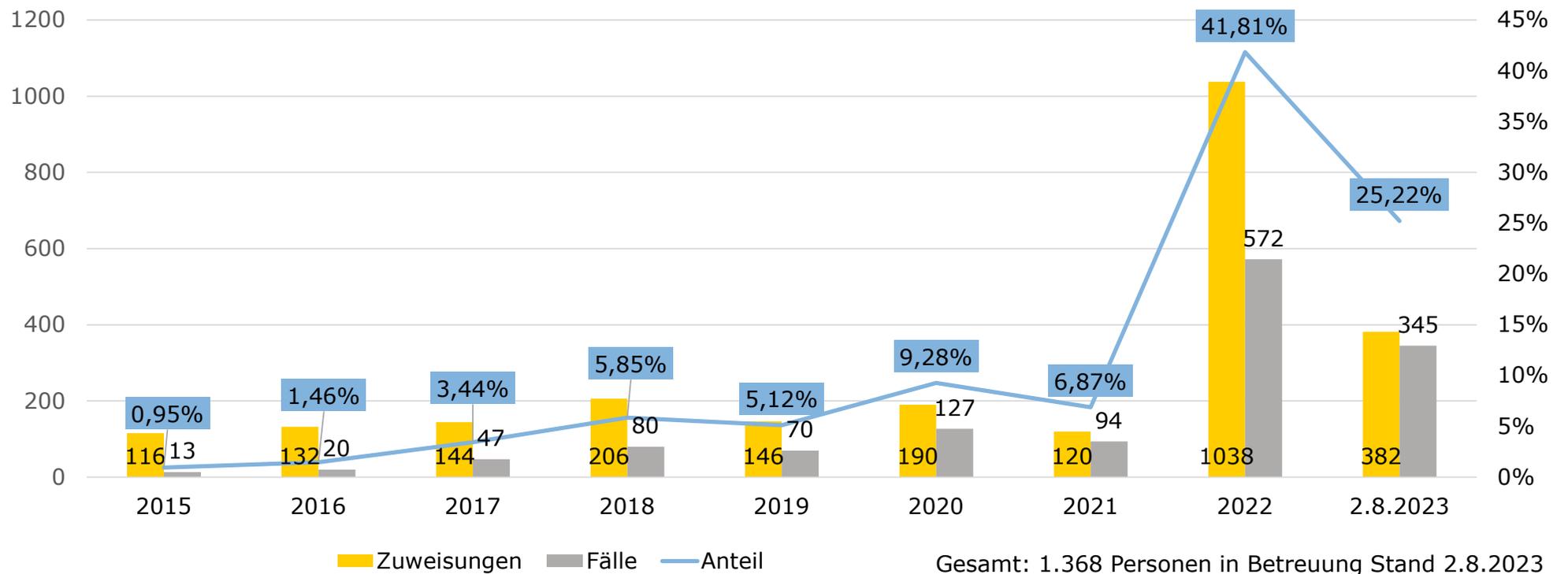
Städtisches Beratungskonzept

- Ehrenamtliche Beratung als wichtige Säule
- Gruppenangebote an vier Standorten mit Tragwerk, Kinderschutzbund und KiFa
 - Sprache, Sport und Musik
 - Treffs für Mütter und Handwerk
 - Theater und Zirkus
 - Lernen und Ausbildung



Klettern beim Sommerferienprogramm

Verweildauer in der Beratung





Erlernen der Deutschen Sprache

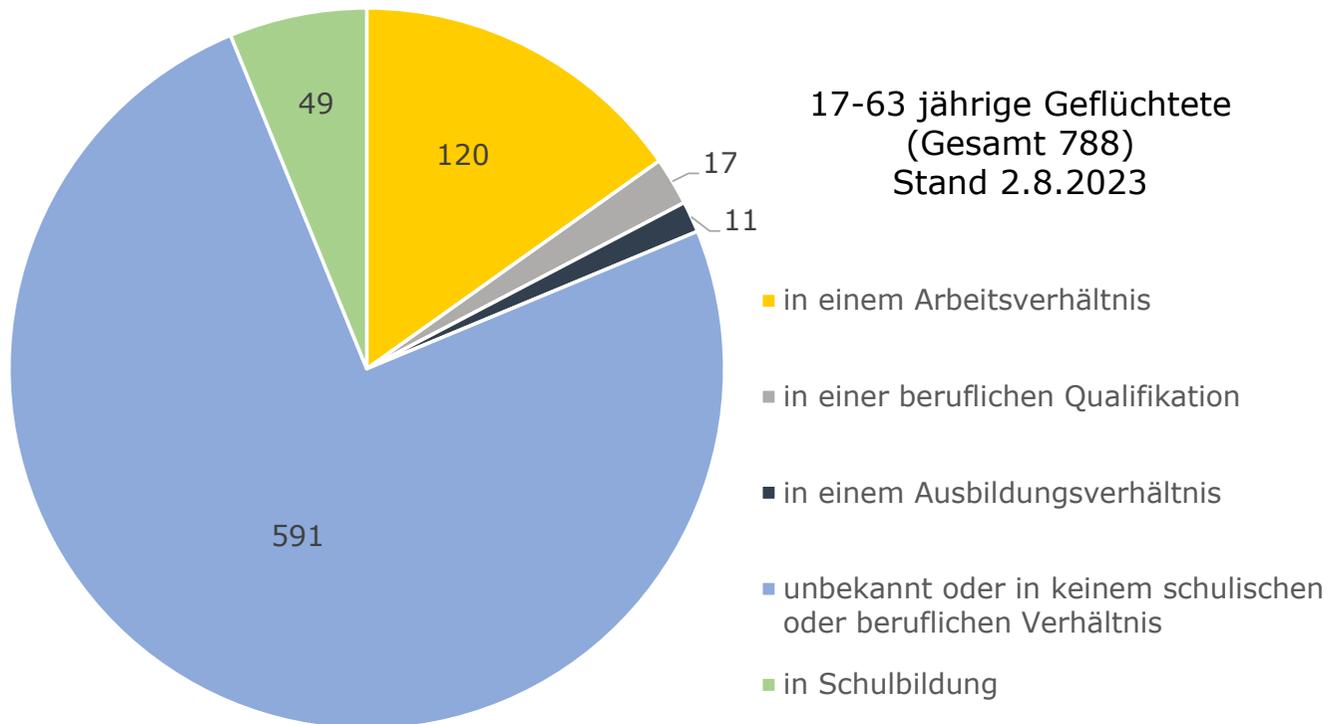
- Herausforderungen
 - Zugang zu Integrationskursen für Gestattete wurde erleichtert
 - Zugang für Geduldete ist erschwert
 - Volle Sprachkurse 2022 durch Zugang der Ukrainer*innen
 - Sprachkursbesuch für Mütter oftmals erschwert aufgrund fehlender Kinderbetreuung
 - Alphabetisierung mit lateinischem Alphabet
 - Analphabetismus

Integration in den Arbeitsmarkt

- Schwerpunkt in der Beratung
- Netzwerk mit Wirtschaftsförderung und weiteren Akteuren wie Jobcenter, Agentur für Arbeit und IHK
- 2 befristete Stellen bei der TDL geplant für Geflüchtete
- 13 Geflüchtete sind aktuell als städtische Arbeitsgelegenheiten (AGH) in den Anschlussunterkünften beschäftigt
 - Unterstützung der städtischen Hausmeister
 - Erlernen handwerklicher Tätigkeiten, Tagesstruktur, Einstieg ins Arbeitsleben



Integration in den Arbeitsmarkt

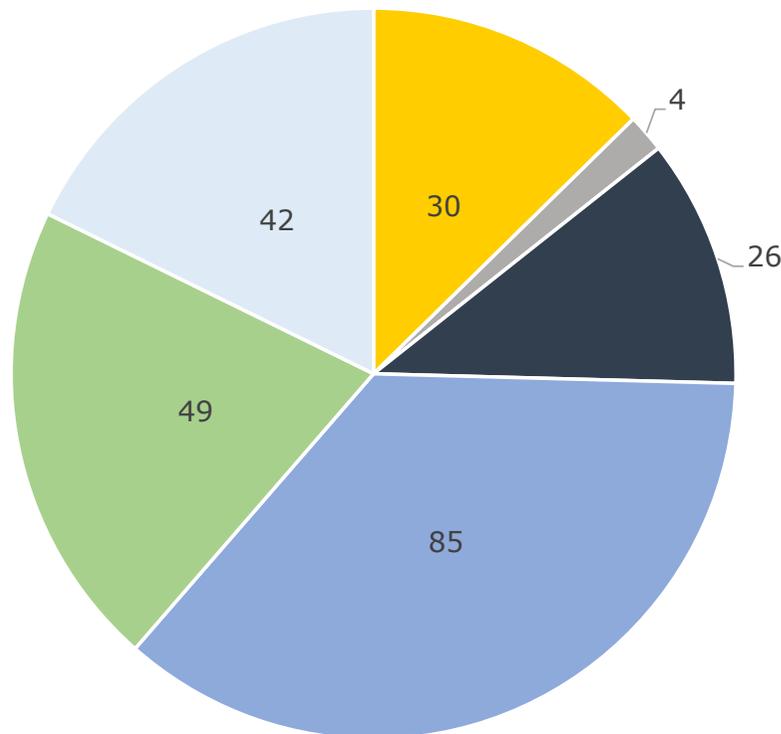


- Rund 400 Personen sind erst knapp ein Jahr in Deutschland oder kürzer
- Rund 400 Personen sind Ukrainer*innen

Integration in den Arbeitsmarkt

- Herausforderungen
 - Anerkennung von Schulabschlüssen und Zeugnissen
 - Keine ausreichenden Deutschkenntnisse, z.B. mindestens B2 für schulische Ausbildung notwendig
 - Teilweise fehlende Arbeitserlaubnis
 - Arbeit bei Zeitarbeitsfirmen oftmals nicht langfristig und teilweise schwierige Arbeitsbedingungen

Integration der Kinder in Kitas



Anzahl der Kinder in Kitas (Gesamt 239)
Stand 2.8.2023

- U3 angemeldet
- U3 aufgenommen
- Ü3 angemeldet
- Ü3 aufgenommen
- U3 nicht aufgenommen/ angemeldet
- Ü3 nicht aufgenommen/ angemeldet



Integration der Kinder in Schulen

- Schulpflicht spätestens sechs Monate nach Einreise
 - Kinder und Jugendliche aus vorläufiger Unterbringung meist bereits eingeschult
 - Bei Direktaufnahme in Anschlussunterbringung Einschulung so bald wie möglich
- 7 VKL-Klassen in Grundschulen mit 116 Schüler*innen
- 11 VKL-Klassen in weiterführenden Schulen mit 212 Schüler*innen



Integration in Schulen und Kitas

- Herausforderungen
 - Fehlende Sprachkenntnisse
 - Fehlendes Wissen der Erziehungsberechtigten über das System
 - Oftmals erhöhte Betreuungsbedarfe
 - Herausforderungen beim Lernen durch Wohnsituation und wenig Rückzugsmöglichkeiten
 - Oft fehlende Ressourcen bei der Unterstützung zu Hause

Herausforderung in der Beratung

- Geflüchtete kommen immer früher in die Anschlussunterbringung
- Beziehungsaufbau als Grundlage für individuelle Förderung und Integrationsarbeit
- Klärung Wohnverhältnisse und finanzielle Themen vor Beginn der Integrationsarbeit
- Überlastung der Regeldienste
- Multiple Problemlagen

Erfolgsfaktoren für die Integration

- Funktionierende Arbeitsbeziehung und Vertrauensverhältnis zwischen Sozialarbeiter*innen und Geflüchteten
- Netzwerk ins Gemeinwesen, z.B. Lernbegleitung bei der Ausbildung
- Schulische Ausbildung und Abschluss in Deutschland
- Eigenmotivation der Klient*innen
- Regelmäßige kollegiale Fallberatung und Fall-Supervision für die Sozialarbeiter*innen

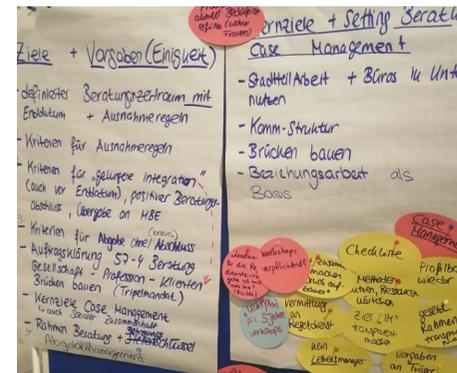
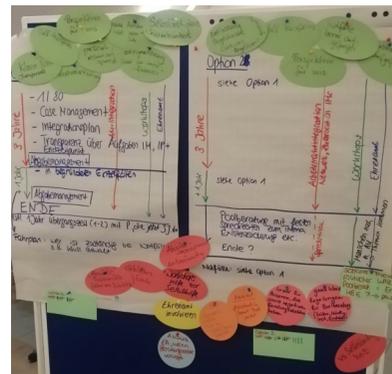


Sommerfest Schlieffenstraße/Mörikestraße

Überarbeitung des Beratungskonzepts



- Berücksichtigung der Änderungen aufgrund der neuen VwV Integrationsmanagement
- Evaluierung der bisherigen Erfahrungen
- Vorstellung im Bildungs- und Sozialausschuss nach Fertigstellung





LUDWIGSBURG

Öffentliche Sitzung Bildungs- und Sozialausschuss

Bericht zur Integration von Geflüchteten in Ludwigsburg

Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport
Raphael Dahler, Sarina Bernhardt
Rathaus, Sitzungssaal
13. September 2023